Tipps für das Homekino: Dokus der DOKVILLE-Gäste

Vom 17.-19. Juni findet DOKVILLE, der Branchentreff des Hauses des Dokumentarfilms als Online-Event mit spannenden Projektvorstellungen statt. Auch in den vergangenen Jahren präsentierten die Gäste tolle Dokuprojekte, von denen einige im Streaming verfügbar sind.

Der Krieg in mir

In seinen Träumen befindet sich Filmemacher Sebastian Heinzel oft im Krieg. Er sitzt in einem Panzer und schießt auf die Menschen, die sich auf Russisch verständigen. Aufgrund dieser ungewöhnlichen Albträume macht er sich auf die Suche nach den Auswirkungen des zweiten Weltkriegs auf seine Familie. Er findet heraus, dass seine Großväter in Russland im Krieg kämpften und entdeckt dabei Parallelen zu seiner eigenen Geschichte. Auch trifft er viele Menschen, die ähnliche Erfahrungen wie er selbst gemacht haben und stellt fest, dass die Auswirkungen von Kriegstraumata mehrere Generationen in einer Familie beeinflussen können.

„Der Krieg in mir“ war zu Gast bei Dokville 2019.

Verfügbar auf Kino on Demand sowie kostenlos in der ZDF-Mediathek.

https://www.youtube.com/watch?v=ddTBgOV34nw

Kleine Germanen

„Kleine Germanen“ erzählt die Geschichte von Kindern, die in rechtsextremen Familien aufwachsen und von klein auf damit vertraut gemacht werden, dass die Nation und der Schutz dieser der wichtigste Teil im Leben ist. Die Regisseure Mohammad Farokhmanesh und Frank Geiger bauen dabei auch einen Animationsfilm über Elsa, die in einer rechtsextremen Familie

aufwuchs und als Kind mit ihrem Opa Soldat gespielt hat, ein. Elsa hat heute gelernt, was diese Art von Erziehung mit ihr gemacht hat und dass diese hauptsächlich auf Hass aufbaut. Der Dokumentarfilm zeigt, wie rechtsextreme Gruppen ihr Gedankengut an Generationen weitergeben und was Rechtsextremismus mit Kindern und deren Leben macht.

„Kleine Germanen“ war zu Gast bei Dokville 2019.

Verfügbar auf alleskino, Amazon Prime Video, maxdome, Sky, iTunes und Google Play.

https://www.youtube.com/watch?v=5XBI7PZKq00

Beuys

Joseph Beuys gilt als einer der bedeutendsten Aktionskünstler des 20. Jahrhunderts. Der Zeichner und Bildhauer nutzte die Kunst vor allem zur Provokation. Filmemacher Andres Veiel schafft in seinem Dokumentarfilm ein Porträt des Künstlers, das durch Bild- und Tonaufnahmen von Beuys selbst, aber auch durch Erklärungen seiner Zeitgenossen zusammengestellt wird.

„Beuys“ war zu Gast bei Dokville 2017.

Verfügbar auf Amazon Prime Video, Google Play und iTunes.

https://www.youtube.com/watch?v=fNBY_OaA6Qs

Cameraperson

Die Kamerafrau Kirsten Johnson besuchte Länder in der ganzen Welt, wobei sie viele ihrer Eindrücke filmisch festhielt. Die bewegendsten Aufnahmen hat sie in ihrem autobiographischen Dokumentarfilm zusammengestellt. Damit gibt sie den unterschiedlichsten Menschen auf der Welt eine Stimme, aber zeigt auch, welche eindrucksvolle Kraft eine Kamera hat.

„Cameraperson“ war zu Gast bei Dokville 2017.

Verfügbar auf TVnow.

https://www.youtube.com/watch?v=jx52F4iLTL8

Krieg der Träume

„Krieg der Träume“ ist eine dokumentarische Dramaserie, die in acht Folgen das Leben nach dem Ersten Weltkrieg beleuchtet. Dabei werden nach wahren Begebenheiten die Geschichten mehrerer Frauen, Männer und Kinder erzählt. Nach dem Ende des Kriegs 1918 blickten sie alle hoffnungsvoll in die Zukunft. Die Serie beleuchtet in jeder Folge auch die historischen Ereignisse, mit denen die Menschen konfrontiert wurden.

„Krieg der Träume“ war zu Gast bei Dokville 2018.

Verfügbar auf Amazon Prime Video, maxdome und iTunes.

https://www.youtube.com/watch?v=G9D24k0sc2c

Höllental

Im Mai 2001 verschwindet die neunjährige Peggy Knobloch spurlos. Erst Jahre später wird ihre Leiche gefunden. Der Kriminalfall, einer der bekanntesten in ganz Deutschland, ist bis heute nicht aufgeklärt. In sechs Folgen rekonstruiert die Doku-Serie „Höllental“ das Verschwinden der Neunjährigen, die Suche sowie das zwischenzeitliche Urteil eines Verdächtigen.

„Höllental“ war zu Gast bei Dokville 2018.

Kostenlos verfügbar in der ZDF-Mediathek.